

# Hallendorfer Lupe

*Letzte Meldung: Das das Osterfeuer aufgrund der Witterung ausfallen musste, findet nun am Samstag, 12.04.2008 ab 19.00 Uhr auf dem Sportplatzgelände ein Frühlingsfeuer statt. Natürlich gibt es auch bei dieser Veranstaltung wieder eine Menge zu essen und zu trinken. Seien Sie dabei, wenn zum ersten Mal in Hallendorf das Frühlingsfeuer entzündet wird !!!*

**Marie-Luise Kroll nach 40 Jahren an der Grundschule Hallendorf in Ruhestand verabschiedet:**

## Letztes „Urgestein“ verlässt die Schule !

Je nach Alter werden sich die Hallendorfer sicherlich noch an die ehemaligen Lehrerinnen und Lehrer unserer Grundschule erinnern. Da fallen einem Namen ein wie: Frau Buchholtz, Herr Buchholtz, Herr Hübner, Frau Kiefer und Frau Dippe. Nun hat sich die derzeit dienstälteste und sicherlich bekannteste Lehrerin in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet: Frau Kroll ist nicht mehr da! Wer Frau Kroll kennt wird zustimmen, dass sich damit eine langjährige, fachlich kompetente und liebenswerte Lehrerin aus dem Kollegium verabschiedet hat. Ihr Markenzeichen war und ist ihre Stimme. Sicherlich für manche gewöhnungsbedürftig aber man konnte sicher sein, dass sie immer das Aussprach, was sie wirklich dachte.

Fortsetzung auf Seite 3



Marie-Luise Kroll (links) während des Unterrichtes. Dieses Foto entstand bereits im Jahre 2006.  
Foto: Horst Rösler

### Unter anderem folgende Themen in dieser LUPE:

- Neue Wirtsleute in der Blattlaus  
Seite 5
- Generationswechsel beim TSV Hallendorf  
Seite 13
- Siedlergemeinschaft Hallendorf 50 Jahre alt  
Seite 19
- Wechsel im Vorstand des Sozialverbandes  
Seite 20



## Liebe Hallendorferinnen, Liebe Hallendorfer,

grün oder weiß? Rasen oder Schneedecke? Das war die große Frage, wenn man um die Ostertage morgens das Rollo hochzog. Naja - für weiße Weihnachten hatte es ja nicht gereicht und so konnten wir uns wenigstens über weiße Ostern freuen. Zum Glück ist dieser Spuk nun erst einmal vorbei. Wollen wir hoffen, dass der Frühling es jetzt schafft, sich durchzusetzen.

Dies ist vor allem deshalb wichtig, weil die Hallendorfer Vereine so langsam mit ihrem Jahresprogramm beginnen wollen. Die erste Großveranstaltung ist quasi schon ins Wasser gefallen. Das Osterfeuer bleibt aus, weil es bei dem vielen Regen einfach nicht angegangen wäre. Die Veranstalter taten mir leid, denn für die Veranstaltung hatten sie natürlich schon Essen und Trinken eingekauft. Nun soll

es einen zweiten Versuch geben. Am 12. April soll der „Osterfeuerhaufen“ nun als Frühlingsfeuer abgebrannt werden und natürlich wird dazu auch wieder Essen und Trinken angeboten. Ein Lob an Andreas Hoinza und Familie für dieses Engagement. Leider findet diese Veranstaltung nun zusammen mit dem Skat- und Kniffelabend des SPD-Ortsvereins ab. Schuld daran ist die Stadtverwaltung, die eine Genehmigung für das Feuer nur für den 12. April und nicht wie gewünscht für den 19. April zusagte. Also wird man sich nun entscheiden müssen, ob eine gesellige Runde Skat bzw. Kniffel oder ein geselliger Abend am Frühlingsfeuer angesagt ist. Ich wünsche jedenfalls beiden Veranstaltungen viel Erfolg.

Schönes Wetter benötigen wir dann auch Anfang Mai. Zum ersten Mal wird es in Hallendorf für Kinder zwischen 7 und 14 Jahren ein dreitägiges Zeltlager geben. Das Wochenende um den 1. Mai ist dafür bereits eingeplant. Veranstalter ist der Kinder- und Jugendtreff. Die Freiwillige Feuerwehr, der TSV Hallendorf und die evangelische Kirchengemeinde beteiligen sich mit Aktionen an dieser Veranstaltung. Ich habe mich auch bereits als Betreuer mit einem eigenen Zelt angemeldet und freue mich schon auf drei ereignisreiche Tage sowie zwei schlaflose Nächte. So eine Aktion ist bisher einmalig in Hallendorf. Daher kann ich nur alle Kinder aufrufen: Meldet Euch an. Die Plätze sind begrenzt. Näheres findet Ihr auf Seite 7 in dieser LUPE. Es wird sicherlich ein Riesenspaß. Übrigens: bei schlechtem Wetter steht uns die Turnhalle zur Verfügung.

Für die „Großen“ beginnt bereits im April wieder die Saison der Vereinswettkämpfe. Davon haben wir ja nun schon eine ganze Menge: Pokalschießen, Pfingstturnier im Fußball, Dart, Tauziehen und Vorständeschießen. Ich finde es gut, dass durch diese Wettbewerbe der Zusammenhalt zwischen den Hallendorfer Vereinen und Institutionen gefestigt wird. Jeder Verein sollte versuchen, hier jeweils eine Mannschaft zu entsenden. Aber auch der gegenseitige Besuch bei den zahlreichen Festen und Feiern hier im Ort gehört dazu. Die Organisatoren machen sich immer viel Arbeit und am Ende soll ja auch der eine oder andere Euro für die Vereinskasse übrig bleiben. Nur so kann das vielseitige Angebot an Veranstaltungen aufrecht erhalten bleiben. Der Veranstaltungskalender in der LUPE passt schon nicht mehr auf eine Seite. Das ist sehr erfreulich. Hoffen wir, dass es so bleibt.

Natürlich hängt nicht immer alles am Geld. Wie schwer es ist, genügend Menschen zu finden, die sich in den Vereinen engagieren, haben die jüngsten Jahreshauptversammlungen gezeigt. Glücklicherweise kann die Arbeit in allen Vereinen nun erst einmal weitergehen, weil sich am Ende doch noch ein paar Wenige zur Übernahme eines „Postens“ bereiterklärt haben. Bei denen möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Aber auch bei allen anderen Menschen, die sich ehrenamtlich in den Vereinen engagieren. Ohne sie würde es in einem Ort wie Hallendorf ganz schön düster aussehen. Stellen Sie sich einfach mal Hallendorf ohne die zahlreichen Feste und Feiern vor. Eigentlich mag ich es mir gar nicht vorstellen. Schade finde ich, dass es immer schwerer wird, Leute für das Ehrenamt zu gewinnen. Deshalb müssen diejenigen, die bereits viel für die Allgemeinheit machen, immer mehr Arbeit schultern. Das ist nicht gut, weil sich unter diesen Umständen irgendwann niemand mehr bereiterklärt, etwas zu tun. Wenn aber jeder Einzelne vielleicht ein klein wenig von seiner kostbaren Freizeit abgibt und sich ehrenamtlich engagiert, dann haben wir alle etwas davon und dann macht es auch allen wieder etwas mehr Spaß. Es muss ja nicht gleich der Vorsitz für einen Verein sein aber helfende Hände werden immer und überall benötigt. Bis zur nächsten Ausgabe der LUPE im August gibt es zahlreiche Gelegenheiten dazu. Versuchen Sie es doch mal. Der Dank ist Ihnen gewiss. Herzlichst Ihr

Marco Kreit  
Stellvertretender Ortsbürgermeister  
1. Vorsitzender SPD-Ortsverein

### **Skat- und Kniffelturnier des SPD-Ortsvereins:**

Für das Skat- und Kniffelturnier am 12. April ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich bei Klaus Steffen (Tel. 12105) oder direkt bei der Blattlaus (Tel 44129).

Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr.

### Fortsetzung von der Titelseite

Und bei aller Lautstärke muss eines festgehalten werden: Sie wollte immer das Beste für „Ihre“ Kinder. Dafür hat sie sich unermüdlich eingesetzt.

Aus Anlass der Verabschiedung hat unser Nachwuchsreporter Jonas Grönke ein Interview mit Frau Kroll geführt. Die Fragen der LUPE sind jeweils in „fett“ gedruckt. Die Antworten in Normalschrift. Marco Kreit

\*\*\*

40 Jahre war Frau Kroll an der Hallendorfer Grundschule tätig und jetzt geht sie in den Ruhestand. Im folgenden Steckbrief und Interview lernen Sie Frau Kroll kennen.

#### Steckbrief:

**Name:** Marie-Luise Kroll. **Geburtsdatum:** 23.09.1944. **Sternzeichen:** Jungfrau. **Konfession:** evangelisch. **Traumberuf:** Lehrerin. **Verheiratet:** ja. **Kinder:** 1. **Lieblingsbuch:** Gedichtsbücher. **Lieblingsmusik:** klassische Musik. **Hobbys:** Gartenarbeit. **Ihre Stärken:** Organisieren. **Ihre Schwächen:** Brüllen. **Was Sie ihren Schülern schon immer sagen wollten und jetzt dürfen:** fleißiges Lernen und sich Benehmen ist wichtig fürs Leben.

#### Interview:

**Welchen Berufswunsch hatten Sie als Kind?** Ich wollte Juristin werden. **Waren Sie eine Muster-schülerin?** Nein. **In welche Gestalt eines Lehrers der Hallendorfer Schule würden Sie am liebsten schlüpfen?** Frau Kiefer. **Wenn eine ganze Schulklasse unangemeldet bei Ihnen vor der Haustür stehen würde, was würden Sie machen?** Wenn ich Zeit und Platz habe, würde ich die Kinder einladen zum Kekse essen. **Haben Sie gerne Klassenarbeiten korrigiert?** Nein. **Wie würden Sie Ihr Verhältnis zu den Schülern beurteilen?** Gut. **Wenn Sie die Chance hätten: was würden Sie an der Hallendorfer Grundschule verändern?** Dass es wieder eine verlässliche Halbtagschule wird. **Was**

**würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?** Familie, Bücher. **Haben Sie ein Manko, das Sie an sich stört?** Dass ich zu dick bin. **Ihre Noten in der Schule, die würden uns auch mal interessieren!** Im Durchschnitt befriedigend. **Erinnern Sie sich noch an ein besonders schönen bzw. schlimmes Erlebnis an dieser Schule?** Als



ehemalige Schüler tödlich verunglückt sind. **Wie viele Klassen haben Sie in Ihrer Laufbahn als Klassenlehrerin unterrichtet?** Ca. 10 Klassen. **Erinnern Sie sich an eine Klasse besonders gerne bzw. nicht so gerne?** Nein. **Wie alt waren Sie, als Sie als Lehrerin in Hallendorf angefangen haben?** 24 Jahre. **Erinnern Sie sich an einen Schüler besonders gerne?** Nein, sie waren für mich alle gleich. **Ist einer Ihrer ehemaligen Schüler eine Berühmtheit geworden?** Nein. **Gab es einen Lieblingskollegen?** Frau Dippe. **Welches Fach haben Sie am liebsten unterrichtet?** Sachkunde. **Was fangen Sie jetzt mit Ihrer ganzen freien Zeit an?** Ich habe einen großen Garten in dem ich mich beschäftigen werde. Außerdem werde ich alles aufarbeiten, wofür ich nie Zeit hatte.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und bedanke mich ganz herzlich für dieses Interview!!!

Ihr ehemaliger Schüler  
Jonas Grönke

# PARTYSERVICE



## BODO RYSS

Am Immenhof 6  
SZ-Hallendorf  
Tel.: 42502



Spanferkel - Burgunderschinken  
Schinkeneisbeine - Kasseler in  
Blätter- oder Brotteig  
Rustikale Buffets  
und vieles mehr -  
alles nach Ihren Wünschen.

*Auf Wunsch auch Bringdienst !*



Inh. Daniela Schönfeld

Tel. 05341/ 44129

Öffnungszeiten

Mo-Mi 16-23 Uhr

Do Ruhetag

Fr-Sa 16-23 Uhr

So 10-21 Uhr

## **Hamburger XXL 14,90€**

**am 20.04.08**

**Wir wetten mit Ihnen: wer ihn allein schafft, isst und trinkt den Tag bei uns kostenlos.**

**01.05.08**

**Spanferkel frisch vom Grill  
Sauerkraut und Kartoffeln 7,20 €  
Um Voranmeldungen wird gebeten.**

**Bitte beachten sie auch unsere Homepage:**

**[www.zur-blattlaus.homepage.t-online.de](http://www.zur-blattlaus.homepage.t-online.de)**

*P.s :Bei uns findet am 30.04 wieder Tanz in den Mai  
(der CDU Hallendorf) statt. Kartenvorverkauf ab sofort  
auch bei uns.*

Einstieg mit viel Plänen:

## Neue Wirtsleute in der „Blattlaus“

Viele Hallendorfer haben es schon gemerkt: Es sind neue Wirtsleute in der „Blattlaus“. Die LUPE fragte Daniela Schönfeld und Ralf Gonschior nach ihren Plänen zum Betrieb des Gartenlokales.

„Wir würden gerne einen Biergarten vor der „Blattlaus“ eröffnen, aber dazu müssen wir noch Gespräche mit dem Kleingartenverein führen“, erzählten die beiden bei diesem Gespräch. „Zu Himmelfahrt bieten wir Spanferkel an. Mal sehen wie das ankommt“, berichtete Ralf Gonschior. Weitere Veranstaltungen sind das Osterfest, an dem die beiden Wirtsleute an beiden Tagen ein Osteressen anbieten. Zum Beispiel: Straußenfilet.

Des Weiteren ist in der Planung ein Wettessen mit Hamburgern Marke XXL. Genauere Informationen siehe in der Anzeige links oder im Internet auf der Homepage [www.zur-blattlaus.hompage@t-online.de](http://www.zur-blattlaus.hompage@t-online.de). Aber aufgepasst: Demnächst kann sich diese Internetadresse noch ändern.

Zur Fußball-Europameisterschaft werden die Spiele auf einer Großbildleinwand übertragen. Das ist bestimmt interessant für viele Hallendorfer: Stadionatmosphäre vor Ort zu erleben.



Für Familienfeiern bietet die Blattlaus kaltes sowie warmes Buffet an. Damit dieses auch ungestört genossen werden kann, steht für Raucher ein separater Raucherraum zur Verfügung. Zur Unterhaltung gibt es neuerdings auch einen Kicker-Automaten. Ein Kickerturnier ist bereits in Planung.

Die Wirtsleute legen Wert auf verlässliche Öffnungszeiten, die aber durchaus verlängert werden können.

Es ist geöffnet: Montag bis Sonntagabend 16-23 Uhr, Sonntag 10-21 Uhr und Donnerstag bleibt Ruhetag. „Wir sind im Übrigen für jede Anregung und Kritik offen. Man soll uns ruhig ansprechen. Wir möchten zufriedene Gäste. Was wir ändern können, machen wir auch“, versicherten uns abschließend die neuen Wirtsleute.

Wir wünschen den beiden für alle ihre Pläne eine glückliche Hand und viel Erfolg.

Klaus Karrasch  
Foto: Horst Rösler

Andreas Worm spendete Gewinn vom Preisausschreiben:

## Neue Trikots für E-Jugend des TSV Hallendorf!



Die E-Jugend des TSV-Hallendorf freut sich über neue Trikots. Der Trainer, Andreas Hoinza, und seine „Jungs“ möchten sich auf diesem Wege recht herzlich bei Andreas Worm bedanken.

Andreas Worm hat den Trikotsatz bei einem Preisausschreiben gewonnen und stellt sie der Jugend des TSV-Hallendorf zur Verfügung.

Text/Foto: Andreas Hoinza



**Tankstelle Hallendorf**  
**Kanalstraße 13a**  
**Telefon: 05341 / 18 90 999**

**BENZIN - SUPER - DIESEL**

00000  
 00000

**Jetzt in unserem Verkaufsshop...**

- > Heiße + kalte Getränke
- > Frische + belegte Brötchen
- > Heiße Würstchen + Snacks
- > Haushaltsartikel + Kosmetik
- > Zeitungen + Zeitschriften
- > Tabakwaren + Spirituosen
- > Lebensmittel
- > Süßwaren + Eis
- > Kleine Geschenke für jede Gelegenheit
- > Handy-Ladestation

**... und für den Notfall auch eine Briefmarke !!!**

**Tankgutscheine  
 erhältlich !**

**Ab sofort auch  
 AUTOGAS**

**Täglich von 5.00 - 23.00 Uhr**  
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch !**



Nachlese zur Landtagswahl:

## Überwältigende Mehrheit für Stefan Klein!

**Liebe Hallendorferinnen, liebe Hallendorfer, die Wahl ist gelaufen, die Plakate weitgehend abgeräumt. Das Für und Wider, warum man nicht gewählt wurde, ist auch bereits Geschichte.**

Eindeutig jedoch ist, dass die Salzgitteraner einen Kandidaten aus Salzgitter wollten und nicht, wie wir es schon im Vorfeld sagten, einen Kandidaten von irgendwo, nur nicht aus Salzgitter. Auffallend viele Wähler bevorzugten als Direktkandidaten Stefan Klein, obwohl sie mit ihrer Zweitstimme CDU wählten. Mit 48,3 % der Stimmen behauptete er sich gegenüber der prominenten Innenministerin (34 %) der Regierung Wulf mit dem landesweit besten Ergebnis. Es muss auch ernüchternd für die Salzgitter Zeitung gewesen sein, die bis zuletzt ein Kopf-an-Kopf-Rennen vorhersehbar. Soviel zur Überparteilichkeit dieses Blattes.

Die Befürchtung von Herrn Eppers, dass „ohne Abgeordnete von Regierungsparteien vieles an uns vorbeigehen“ wird, ist nicht richtig. Schließlich beginnt die größte Reise immer mit dem ersten Schritt. Zuerst müssen wir genügend gute Abgeordnete nach Hannover schi-

cken, dann sind diese auch in Regierungsparteien.

Wie Recht wir im Vorfeld mit unseren Warnungen vor der Linkspartei hatten, zeigten die letzten Vorkommnisse. Was sich dort für eine unberechenbare Mischung aus Kommunisten der SED-Kaderschmiede und anderen Gruppierungen zusammengetan haben, lässt es berechtigt erscheinen, sie vom Verfassungsschutz beobachten zu lassen.

Gewiss, die Sozialdemokraten hatten sich in der Vergangenheit immer mehr von den Bedürfnissen der Bevölkerung entfernt und es ist absolut notwendig, diesen Kurs zu korrigieren. In der Vergangenheit war es gute Tradition, dass sich Führungspersonen aus Gewerkschaftskreisen in die Politik einmischten und Veränderungen bewegten. Wir kennen sie aus Ortsrat und Rat der Stadt Salzgitter. Sicher ist es einfacher, eine neue Partei zu gründen und sich dort gleich einen guten Posten zu ergattern, als in einer etablierten Partei durch konstruktive Arbeit aufzufallen. Eigenen Nutzen geht halt auch dort vor Gemeinnutz!

Anscheinend haben viele Gewerkschaftsfunktionäre in Salzgitter ihre eigene Geschichte vergessen. Hieß es doch dort: Aus der Geschichte lernen. Denn: erst durch die Zersplitterung und damit die Schwächung der SPD in den zwanziger Jahren ist es möglich geworden, dass das rechte Spektrum so stark wurde. Die SPD hat sich in der Vergangenheit immer der Herausforderung gestellt und versucht, trotz einiger Irrungen, das Bestmögliche zu erreichen. Im Gegensatz zu einigen Führern der Linken, die zwar schöne Reden halten können, aber dann, wenn sie die Möglichkeit haben ihre Vorstellungen umsetzen zu können, kneifen.

Ich hoffe, dass nach einer Phase der Protesthaltung sich der linke Spuk auflöst und Politik mit Augenmaß möglich ist.

Für Stefan Klein wünschen wir uns ein erfolgreiches Wirken in Hannover und dass der Schwung seines Wahlergebnisses ihn weiter beflügelt.

Viel Glück Stefan.

Klaus Karrasch

**Kinder- und Jugendtreff (KJT) veranstaltet dreitägiges Zeltlager mit Vereinen und Kirche:**

## Zeltlageraktion Anfang Mai in Hallendorf

**Der Kinder- und Jugendtreff (KJT) Hallendorf veranstaltet in Kooperation mit dem TSA Hallendorf, der freiwilligen Feuerwehr, der evangelischen Kirchengemeinde und der Grundschule Hallendorf eine Zeltlageraktion für insgesamt 40 Kinder auf dem Gelände des Spielplatzes Westernstraße.**

Dieses Zeltlager ist gedacht für Kinder im Alter zwischen 7 und 14 Jahren. Die Aktion beginnt am 1. Mai 2008 um 11:00 Uhr und endet am 3. Mai 2008 gegen 15:00 Uhr. Als Teilnehmerbeitrag werden pro Person 15 Euro erhoben.

Während dieses Zeltlagers werden gemeinsam verschiedene Aktivitäten wie basteln, batikten, Air-Brush, Glasmalerei oder Brennpeterarbeiten durchgeführt. Aber auch sportliche Betätigungen wie Fußball, Tischtennis, Volleyball, Basketball und Kicker werden angeboten.

Es wird eine Kinderkirchenaktion geben und die Jugendfeuerwehr wird einige Übungen vorstellen. Am Lagerfeuer wird gemeinsam gesungen und Stockbrot hergestellt.

Während dieser 3 Tage steht außerdem das Spielmobil vor Ort zur Verfügung. Bei schlechtem Wetter

wird in die Turnhalle ausgewichen. Als Betreuer stehen genügend ausgebildete Jugendgruppenleiter zur Verfügung.

Also meldet Euch recht zahlreich zu dieser Aktion an!

Weitere Informationen erteilt der Diplom-Sozialpädagoge Muzaffer Perik, KJT Hallendorf, Westernstraße 4, 38229 Salzgitter - telefonisch unter der Nr. 05341 / 2053 oder 0174 4705686 zu erreichen.

Achtung: Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Daher nicht lange warten!

Muzaffer Perik



# Veranstungskalender für Hallendorf

(bis Ende August 2008)



Datum	Veranstaltung	Veranstalter
12. April	Skat- und Kniffelabend	SPD-Ortsverein
12. April	Frühlingsfeier (als Ersatz für das Osterfeuer)	TSV Hallendorf
<b>16. April</b>	<b>Seniorenkreis</b>	<b>Deutsches Rotes Kreuz</b>
19.+20. April	Pokalschießen der Ortsvereine	Schießsportgemeinschaft
21. April	Stammtisch - Gäste sind Willkommen	SPD-Ortsverein
30. April	Tanz in den Mai	CDU-Ortsverband
02. Mai	Kinderkirche	Ev. + Kath. Kirchengemeinden
04. Mai	Florianstag (Watenstedt)	FFW + Ev. Kirchengemeinde
<b>07. Mai</b>	<b>Kaffee-Nachmittag</b>	<b>Sozialverband</b>
10. Mai	Rosenverteilung zum Muttertag	SPD-Ortsverein
10. Mai	Pfingstturnier der Ortsvereine	TSV Hallendorf
12. Mai	Familienkirche	Ev. Kirchengemeinde
14. Mai	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
17. Mai	Goldene Konfirmation	Ev. Kirchengemeinde
18. Mai	Kommunion	Kath. Kirchengemeinde
19. Mai	Stammtisch - Gäste sind Willkommen	SPD-Ortsverein
21. Mai	Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
24. + 25. Mai	Darten der Ortsvereine	Cool Runnings
31. Mai	Schützenfest	Schießsportgemeinschaft
01. Juni	Schützenfest	Schießsportgemeinschaft
06. Juni	Kinderkirchen-Nacht (Übernachtung Gemeindehaus)	Ev. + Kath. Kirchengemeinde
07. Juni	Straßenfest	TSV Hallendorf
11. Juni	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
<b>14. Juni</b>	<b>Tag der offenen Tür + Flohmarkt</b>	<b>Schießsportgemeinschaft</b>
16. Juni	Stammtisch - Gäste sind Willkommen	SPD-Ortsverein
18. Juni	Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
28. Juni	Johannisfest	Kath. + Ev. Kirchengemeinde
<b>29. Juni</b>	<b>Sommerfest + Tag der offenen Tür</b>	<b>Hundeschule Grüttner</b>
04. Juli	Kinderkirche	Ev. + Kath. Kirchengemeinde
05. Juli	Sommerfest	SPD-Ortsverein
05. Juli	Sommerfest	Hallendorfer Werkstätten
07. Juli	Redaktionsschluss LUPE Nr. 40	Hallendorfer LUPE
09. Juli	Frauenhilfe	Ev. Kirchengemeinde
11. Juli	Letzter Schießabend	Schießsportgemeinschaft
12. Juli	Kinderboßeln	CDU-Ortsverband
16. Juli	Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
21. Juli	Stammtisch - Gäste sind Willkommen	SPD-Ortsverein
23. Juli	Geburtstagsrunde	Ev. Kirchengemeinde
26. Juli	Spielplatzfete	Siedlergemeinschaft
03. August	Radtour „Rauf auf's Rad“	SPD-Ortsverein
11. August	Erster Schießabend	Schießsportgemeinschaft
13. August	Frauenhilfe (Busfahrt)	Ev. Kirchengemeinde
17. August	Busfahrt	Siedlergemeinschaft + Sozialverband
18. August	Stammtisch - Gäste sind Willkommen	SPD-Ortsverein

	<b>Veranstungskalender für Hallendorf</b> (bis Ende August 2008)	
---	---	---

Datum	Veranstaltung	Veranstalter
20. August	Seniorenkreis	Deutsches Rotes Kreuz
23. August	Einschulung	Grundschulzentrum Hallendorf
<b>27. August</b>	<b>Grill-Nachmittag</b>	<b>Sozialverband</b>
30. August	Kartoffel- und Sommerfest	Kleingartenverein

Wir bitten die Vereine und Verbände in ihrem eigenen Interesse, Terminänderungen der Redaktion rechtzeitig bekanntzugeben.  
Nur so kann eine Berichtigung in der jeweils nächsten Ausgabe erfolgen !  
**Alle Angaben ohne Gewähr. Terminänderungen sind FETT hervorgehoben !**  
Als Grundlage diene die Terminabsprache der Ortsvereine bzw. die Mitteilungen einzelner Vereine.



## Liebe Hallendorferinnen, liebe Hallendorfer,

Am 27. Februar hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung auch mit den Stimmen der SPD-Ratsfraktion den Haushalt 2008 beschlossen. Aufgrund der guten Haushaltslage durch Mehreinnahmen bei den Gewerbesteuern können endlich notwendige Investitionen angeschoben und der Sanierungsstau abgebaut werden. Hierbei seien nur die nötigen 60 Mio. Euro für die Renovierungen der Schulen in Salzgitter genannt über die nächsten 10 Jahre, aber auch die Schulden der Stadt werden gemindert. Positiv ist dazu zu berichten, dass in diesem Jahr vernünftigerweise auch wieder Anträgen der SPD-Ratsfraktion statt gegeben worden ist im Gegensatz zum letzten Jahreshaushalt.

Zahlreiche Änderungsanträge zum Vorschlag der Verwaltung sind noch eingebracht worden und mussten abgestimmt werden, wobei auch immer wieder Einzelabstimmungen beantragt worden sind. Einzig die FDP scheint den Überblick über die von ihr beantragten Einzelabstimmungen verloren zu haben, da man sich als einzige Fraktion zu einigen beantragten Abstimmungen enthalten hatte und so eine Einzelabstimmung völlig überflüssig wurde, vielleicht war auch die fortgeschrittene Zeit schuld.

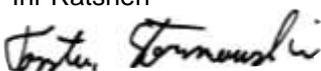
Allerdings sind immer noch einige Anträge der SPD von der Mehrheit des Rates im Verhältnis 25:19 abgelehnt worden, der schwarze Block ist bei einigen Dingen nicht zu durchdringen. Es soll aber auch erwähnt werden, dass die Großen demokratischen Volksparteien durchaus bei wichtigen Anträgen einer Meinung waren.

Einer scheinbar nicht ganz Demokratischen Partei im Rat der Stadt musste das Wort bei ihrem Redebeitrag entzogen werden, da die Äußerungen nicht im Gleichgewicht mit der Demokratie standen.

Beschlossen wurden auch die Abfallwirtschaft 2008-2012, die Besetzung des Aufsichtsrates der WEVG mbH und der WEVG Service GmbH, die Umwandlung der Grundschule „Am Ziesberg“ in eine Ganztagschule und ein Zuschuss für den Neubau einer Kindertagesstätte in Lebenstedt im Moränenweg.

Wenn Sie Fragen zum Rat der Stadt haben, sprechen Sie mich bitte an. Oder kommen Sie zu unserem SPD-Stammtisch jeden dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr in die Blattlaus.

Mit freundlichem Gruß  
Ihr Ratsherr



(Torsten Stormowski)



# Hallendorfer Vereine und Organisationen

(Stand: 3/2008)

Verein/Organisation (nach Alphabet)	Ansprechpartner/in	Anschrift
Banana-Boot-Ballett	Georg Kreit	Iltschenberg 3
CDU-Ortsverband	Wilfred Stolka	Hackenbeek 23
Cool Runnings (Dart)	Mehmet Koç	Maangarten 32
Deutsches Rotes Kreuz	Brigitte Gollbach	Krumme Gasse 6
Evangelische Kirchengemeinde - Frauenhilfe - Kindergarten	Pfarrer Henning Böger Roselinde Rösler Sabine Huliczka	Maangarten 22a Westernstraße 30 Maangarten 22a
Freiwillige Feuerwehr	Christian Rapp	Iltschenberg 21
Grundschule Hallendorf	Helmut Gierga	Westernstraße 9-11
Hallendorfer Werkstätten (CJD)	Wolfgang Traub	Kanalstraße 55
Hundeschule Grüttner	Kristine Grüttner	Destedter Hauptstraße 19a 38162 Cremlingen
Kaninchenzuchtverein F78	Horst von Schmutde	Maangarten 6
Katholische Kirchengemeinde - Arbeitnehmer-Seelsorge - Kolpingsfamilie	Pfarrer Jos van Passen Pater Ludger Wolfert Marianne Rühmann	Pappeldamm 76 / Thiede Saldersche Str. 1 / Lebenstedt Hackenbeek 23
Kinder- und Jugendtreff (KJT)	Muzaffer Perik	Westernstraße 4
Kleingartenverein	Jens Kilian	Hackenbeek 7
Schießsportgemeinschaft	Ulrich Wenzel	Schmale Gasse 6
Siedlergemeinschaft	Rainer Griesche	Galgenberg 93 / Gebhardshagen
Sozialverband	Klaus Steffen	Brunnenriede 17
SPD-Ortsverein	Marco Kreit	Am Immenhof 3
TSV-Hallendorf	Christian Hoinza	Westernstraße 15

**Keine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben. Sollten sich Änderungen ergeben, bitte die Redaktion der LUPE informieren !**

## Sonstige Mitteilungen der Vereine:

- ◆ **TSV Hallendorf:** Da das Osterfeuer wegen schlechtem Wetter ausfallen musste, wird es nun am **12. April** ein „Frühlingsfeuer“ an gleicher Stelle geben. Natürlich ist auch für „Verpflegung“ gesorgt.
- ◆ **Hundeschule Grüttner:** Der Tag der offenen Tür am **29. April** fällt aufgrund des Umzuges nach Hallendorf aus. Diese Veranstaltung wird nun mit dem Sommerfest am **29. Juni** stattfinden.
- ◆ **Schießsportgemeinschaft:** Der Tag der offenen Tür wird vom 21. Juni auf den **14. Juni** verlegt. An diesem Tag wird es auch einen „Flohmarkt für jedermann“ von 10.00 - 18.00 Uhr geben. Standmeldungen sind **bis zum 9. Juni** bei Ulli Wenzel (Tel. 05341/41067 oder 0163/5432979) möglich. Angeboten wird auch „Schießen für jedermann“ mit Armbrust und Lasergewehr.
- ◆ **Deutsches Rotes Kreuz:** **Jeden Montag** findet von 15.00 - 17.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus der Seniorentanz statt. Interessierte sind herzlich Willkommen.

## Hallendorfer Historie (28)

### Fortsetzung aus LUPE Nr. 38:

Nach der Landesherrlichen Verordnung vom 10.5.1585 war es Pflicht eines jeden Gläubigen, wenigstens einmal im Jahr am Abendmahl teilzunehmen, wenn er nicht Gefahr belegt zu werden. 1709 wurden die Strafbestimmungen noch verschärft: "Wann sie (die Prediger) aber wahrnehmen würden dass ein oder ander nicht zum wenigsten zweymal sich anfinden oder wol gar eine Verachtung diese heiligen Sacraments spühren lassen solle / so haben sie nach denen vorgeschriebenen gradibus admonitionum (Graden der Ermahnungen) zu verfahren und dem Befinden nach an Unser Consistorium zu berichten". Worin diese "Grade der Ermahnungen" bestanden, ist ebenso wenig in der Kirchenordnung zu erfahren wie über die Frage, ob vom Consistorium eine Geld- oder gar eine Zuchthausstrafe verhängt wurde. In dem Abschnitt "Von der Excommunication" ist festgelegt, dass "hinkünfftig ein solcher Halsstarrer Sünder und Verächter Gottes und seines Heil. Wortes / bey dem alle angewandte Lehren / Ermahnungen / Warnungen und Dreungen gar nicht helffen wollen /ins Zuchthauß in Unser Stadt Braunschweig gebracht und / fals er durch die vorhin erwehnte Mittel nicht zu gewinnen seyn möchte / Zeit Lebens darinn verwahret werden soll". Erst seit dem Jahre 1782 wird kein Zwang zur Teilnahme am Abendmahl mehr ausgeübt.

Pastor Rüscher berichtet, dass die Abendmahlsfeier alle vier Wochen gehalten würde, jedoch nie an Festtagen, sondern am vorhergehenden Sonntag. Dieser Brauch ist in der neueren Zeit aus der Übung gekommen. Im Allgemeinen wurde in den letzten Jahrzehnten nur am Bußtag, zur Konfirmation, am Gründonnerstag und am Karfreitag Abendmahlsgottesdienst gehalten. Während einiger Jahre nach dem 2. Weltkrieg wurden einmal in den Sommermonaten die alten Gemeindeglieder zum Abendmahl eingeladen.

In dem Corpus Bonorum, der Dorfbeschreibung und den Pfarrnachrichten von 1796 werden zwei Sondern Gottesdienste genannt, die jedes Jahr gehalten wurden. Dem Pfarrer und dem Opfermann stand für diesen Dienst eine besondere Vergütung zu. Es handelt sich um die Hagelfeier und um Johanni Enthauptung. Während für den letzteren Gottesdienst die Entschädigung immer aus der Gemeindekasse gezahlt wurde, erhielten Pfarrer und Opfermann ihr Entgelt für die Hagelfeier von 1Th. bzw. 9 mgr. nach der ältesten Kirchenrechnung von 1694 bis 1750 und von 1781 bis in das letzte Viertel des 20. Jahrhunderts aus der Kirchenkasse. In der Zeit von 1751 bis 1780 zahlte die Gemeinde diese Entschädigung. Über die "Hagel-Feyer" heißt es in der Kirchenordnung, da diese ein "Uhralter Christlicher Gebrauch" sei, den Allmächtigen um "Gesegnung der lieben Feld- Früchte und Abwendung schädlichen Mißwachses durch Hagel / Ungewitter / Wasserfluten und dergleichen mit hertzlicher Andacht anzurufen / So lassen Wir es billig dabey bewenden". Es solle "hinkünfftige alle Jahr auf den Montag post Vocem Jucunditatis in Städten und Dorf fern ohn Unterscheid durch gantze Land ein Bett-Tag gehalten werden". "Und nachdem des Morgens um 7 Uhr geletet / die gantze Gemeinde mit Kindern und Gesinde in der Kirchen sich versammeln solle".

Die Hagelfeier, heutzutage als Erntebitt-Gottesdienst gehalten, beruhte auf einem sehr alten Brauch. Im Visitationsbericht von 1575 heißt es, sie werde im Lichtenberger Gericht gehalten, und zwar am Freitag nach Himmelfahrt, "und halten sie heiliger und höher denn sonst einer Sonntag. Darnach feiern sie den Tag ohn Arbeit, aber gerne inniglich legen sie ein Faß Bier auf, das ist ihre Hagelfeier".

Der Grund für die Beibehaltung des in alten Zeiten üblichen Gottesdienstes zu Johanni Enthauptung liegt nach Pastor Rüschers Meinung in der Tatsache, dass alle

"Marien- und Aposteltage, die früher feierlich begangen abgeschafft seien". Außerdem "wollte der Prediger den einen Thaler nicht schwinden lassen".

Dass es dem Pfarrer verboten war, eine Trauung vorzunehmen, ohne dass die Brautleute eine Bescheinigung des Amtes über die Bezahlung des Bedemunds vorgelegt hatten, ist bereits im Abschnitt über die Lasten der Bauern gesagt worden. Aber nicht einmal die "Abkündigung" am Sonntag vor der Trauung, wie es in Hallendorf bis in die Zeit um 1940 noch üblich war, durfte verlesen werden, wie aus einem Rescript des Consistoriums vom 18.10.1713 hervorgeht. Diese "prociamation" wurde 1709 durch Herzog Anton Ulrich zwingend vorgeschrieben. Die "prociamation und Aufbietung" musste "von der Cantzel an zweyen Sonntagen nach einander / und zwar in denen Kirchen und für denen versammelten Gemeinen / zu welcher die Braut oder der Bräutigamb gehören / öffentlich vorher gängen" sein.

Ohne besondere Genehmigung des Consistoriums durfte nach der Kirchenordnung an Sonn- und Festtagen sowie in den Advents- und Fastenwochen niemand getraut werden. In der Agende von 1709 wird die Verbotszeit über die "vier Advents Wochen biß nach dem Fest der heiligen drey Könige wie auch auf die Oster- und Pfingst-Woche" ausgedehnte.

Sowohl die Landestaufordnung vom 28.10.1646 als auch die des Jahres 1709 schreiben vor, dass die Kinder bei Vermeidung einer Strafe von 10 Thalern "zum wenigsten innerhalb vier Tagen nach der Gebuhr" zu taufen seien. "Es sollen zum Ändern / nicht mehr dann drey Persohnen zu einem Kinde (es seyn die Eltern hohes oder niedriges Standes / Geist- oder Weltliche / in Hof-Krieges-Cantzley- oder anderen Diensten) zu Gvattern gebeten werden. Dann Wir diese so schädliche ärgerliche Krämerey /

Fortsetzung auf Seite 12

**Fortsetzung von Seite 11**

die man mit den tauffenden Kindern bishero angestellt hat/ gänzlich hiemit abgeschafft und ernstlich verboten haben wollen". Wurden mehr als drei Gevattern eingeladen, sollte für jeden von ihnen eine Strafe von 30 Th. entrichtet werden. Es hätte des Herzogs Missfallen erregt, daß "zehnen / auch wol mehr Gevattern auf einmahl gebeten / und an den Tauff- Tagen grosse Gastereyen und Gelage angestellt werden". Dadurch sei den "Kinds-Betterinnen" und den Hauswirten nicht geringe Ungelegenheit entstanden. Daher wurden für die Tauffeier genaue Vorschriften erlassen, "den Bauern auf dem Lande alle Gelage bey den Kindtauffen / bey Straffe zehnen Gülden / hiemit abgestellt und verboten".(aa0) Ähnliche Vorschriften enthielt bereits die Taufordnung von 1646.

Die angedrohten empfindlichen Geldstrafen scheinen jedoch nicht immer in der vollen Höhe erhoben worden zu sein. In verschiedenen Geldregistern des Amtes Lichtenberg werden immer wieder Hallendorfer aufgeführt, die 1 fl. oder auch 1 fl. 9 gr. zahlen mussten für "die

Gevattern zu speisen". In einem Falle wurden 20 gr. von einem Kothsassen eingezogen, weil er "seine Mutter begraben laßen und dabey eine Tonne Bier zu besten geben" hatte.

In der Tauf- Ordnung von 1709 handelt ein Kapitel "Von denen Sechs-Wöchnerinnen und deren Einsegnung", Sechswöchnerinnen, von denen auch schon in der Ordnung von 1646 die Rede ist, sind die Frauen, denen nach der Geburt ihres Kindes, "nach ausgestandener schweren Angst/ Schmerzen und Arbeit / billig eine Ruhe zu gönnen" sei. Sie solle sich "von der Zeit der Geburt fünf oder sechs Wochen im Hause behalten / und so viel als immer möglich mit der Arbeit verschont werden. Nach getaner solcher Zeit soll die Frau ihren ersten Ausgang entweder am Sonntage oder in der Wochen / wenn Predigt oder Betstunde gehalten -wird zur Kirchen nehmen / und nach geendigten Gottesdienst mit ihrem Kinde vor dem Altar niederknien", um Gott zu danken. Nach einer Schriftlesung und einem Gebet empfangen Mutter und Kind den Segen. Dieser Brauch ist bis in die neuere Zeit in

Hallendorf lebendig geblieben, wenn auch die Frist von sechs Wochen nicht mehr immer eingehalten wurde. Der erste Weg nach dem Verlassen des Kindbettes führte zur Kirche. In den meisten Fällen war mit diesem ersten Kirchgang der Mutter die Taufe ihres Kindes verbunden. Die Einsegnung von Mutter und Kind im Anschluss an die Taufhandlung hat sich bis in die neueste Zeit gehalten.

Entnommen aus der Hallendorfer Chronik von Curt Hasselbring.

Klaus Karrasch

**Förderkreis Hallendorfer LUPE**  
**2008**

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Förderkreis zur Erhaltung der LUPE geben. Dazu liegt dieser Ausgabe ein Aufnahmeformular bei. Wir würden uns freuen, wenn uns möglichst viele Leserinnen und Leser unterstützen. Aufnahmeformulare gibt es auch im

Internet unter  
[www.spd-hallendorf.de](http://www.spd-hallendorf.de)  
oder bei Marco Kreit.

**Hallendorfer Vereinswettkämpfe:**

Im Laufe der Jahre wurden immer mehr Vereinswettkämpfe in Hallendorf ins Leben gerufen. Hier eine Übersicht über alle Wettkämpfe 2008. Es wäre schön, wenn möglichst viele Vereine/Institutionen an diesen Veranstaltungen teilnehmen:

Pokalschießen der Ortsvereine  
(Schießsportgemeinschaft)  
19. + 20. April 2008

Pfingstturnier der Ortsvereine  
(TSV Hallendorf)  
10. Mai 2008

Darten der Ortsvereine  
(Cool Runnings)  
24. + 25. Mai 2008

Tauziehen der Ortsvereine  
(CDU-Ortsverband)  
14. September 2008

Vorstandsschießen der  
Ortsvereine  
(Schießsportgemeinschaft)

**Wir sind wieder da !**

**Bistro Susi**

**Kirchstraße 12  
Hallendorf**

**Tel. 0 53 41 / 1 89 60 59**

**Türkische und Deutsche  
Spezialitäten**



**Unsere Öffnungszeiten:**  
**täglich ab 15.00 - 24.00 Uhr**  
**Küche durchgehend bis 22.00 Uhr**

**Ein abgeschlossener  
Raucherraum  
befindet sich im Bau !**

Langjährige Mitglieder des Vorstandes wurden verabschiedet und ein neuer Vorstand wurde gewählt:

## Generationswechsel beim TSV Hallendorf!

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung des TSV Hallendorf am 25.01.2008 wurden wichtige Personalien geklärt. Reinhard Bär, erster Vorsitzender, und Uwe Marks, Schatzmeister, stellten sich nicht mehr zur Wiederwahl. Mit beiden geht viel Erfahrung und Engagement für die Belange des TSV Hallendorf verloren - so zu lesen in der Pressemitteilung des TSV Hallendorf.

Das Ehrenmitglied Uwe Marks wurde während der Jahreshauptversammlung des TSV Hallendorf am 25.01.2008 nach 46 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit mit einer „Standing Ovation“ verabschiedet, davon 37 Jahre als erfolgreicher Schatzmeister des Vereins. Gerd Gollnik würdigte in einer ausführlichen Laudatio Uwe Marks für seine Arbeit, Ideen und Impulse für den TSV Hallendorf. So wurde z.B. unter seiner Leitung 1978 das erste Straßenfest für alle Hallendorfer Vereine organisiert, welches bis heute alle Jahre stattfindet. Er machte sich stark für den zweiten Fußballplatz und für die Tennisanlage mit zwei Plätzen. Als Dank für seine Arbeit beschloss der Vorstand, auf dem Sportgelände einen Baum (Rotdorn) als Lebensbaum zu pflanzen.

Bei den anschließenden Wahlen stellten sich Christian Hoinza als erster Vorsitzender und Heike



Der frisch gewählte Vorstand des TSV mit dem Vorsitzenden Christian Hoinza (2. von links) und einigen Spartenleitern.

Claus als Schatzmeisterin zur Verfügung. Beide sind von den Mitgliedern in das neue Amt gewählt worden. Als Geschäftsführerin wurde Andrea Anklam erneut für diese Tätigkeit gewählt. Leider konnte, wie in den Jahren zuvor, kein zweiter Vorsitzender gefunden werden. Dieses Amt ist noch vakant.

Jeder neue Vorstand beschäftigt sich mit seinen neuen Aufgaben. Er fragt sich, was kann ich vom alten Vorstand übernehmen? Was kann ich anders oder besser machen? So auch Christian Hoinza. In einem Gespräch mit ihm, erzählte er mir von seinen Ideen, Gedanken und Plänen. Als Hauptziel sieht er den Kontakt zu den Mitgliedern. Der Umgang mit den Mitgliedern muss offen und transparent sein. Mitglie-

der sollten Verbesserungsvorschläge einbringen und an der Gestaltung des Vereines mitwirken. Das „Wir-Gefühl“ und die Gemeinschaft sollen gestärkt werden. Verein und Sport muss wieder Spaß machen, so Christian Hoinza. Zur Zeit läuft eine Befragung der Mitglieder über Kritikpunkte. Davon erhofft sich Christian mögliche Verbesserungen sowie allgemeine Vorschläge für ein gesundes Vereinsleben. Jeder Spartenleiter wird angesprochen, für seine Sparte zu werben. Das Image des TSV soll dadurch verbessert werden. Auch für eine Wiederbelebung der Sparte Frauenfußball ist der TSV offen. Christian Hoinza bittet alle Mitglieder um tatkräftigen Beistand und Mithilfe in Form von praktischer oder ideeller Art zur Bewältigung der gemeinsamen Aufgaben in und um den Verein. Es gibt viel zu tun, lassen wir es nicht liegen- sondern packen es gemeinsam an, so seine Vorgabe an sich und alle Beteiligten.

Auf dem Veranstaltungskalender des TSV steht als nächstes das 6. Pfingstturnier mit den Hallendorfer Vereinen. Die Ü40- Fußballabteilung lädt dazu am Pfingstsonntag, den 10.05.2008 ab 15.00 Uhr auf dem Sportgelände des TSV Hallendorf zu diesem Turnier ganz herzlich ein. Das kommende Straßenfest findet am 07.06.2008 statt.

Wir wünschen dem neuen Vorstand des TSV viel Erfolg bei seiner zukünftigen Arbeit. Horst Rösler



Große Ehrung für den scheidenden Schatzmeister Uwe Marks (mitte). Auch Reinhard Bär (links) verabschiedete sich. Die Laudatio hielt Gerd Gollnick (rechts).  
Fotos (2): Sascha Loose

# Café-Bistro

An der Feuerwache

Salzgitter-Lebenstedt

(gegenüber dem Friedhof)

09.00 - 20.00 Uhr

Samstag Ruhetag

Sektfrühstück ab 8.30 Uhr  
nur 5,- Euro



**Natürlich stehen wir  
Ihnen mit unseren  
Räumlichkeiten auch  
weiterhin für Trauerfeiern,  
Feste, Seminare oder sonstige  
Veranstaltungen zur Verfügung.**

Telefon  
05341/17 58 11

Verwaltung lehr viele gute Vorschläge des Ortsrates ab:

## Bericht aus dem Ortsrat der Ortschaft Ost

In der Ortsratssitzung am 7. Februar 2008 in SZ-Bleckenstedt haben die Fraktionen Antworten bekommen auf verschiedene Anfragen und Anträge, die in den vorangegangenen Sitzungen gestellt worden waren, mit denen wir sehr unzufrieden waren.

So wollten wir u.a., dass auf der K12 in Höhe des Sportplatzes auf beiden Seiten höchstens 50km/h gefahren werden darf. Dies wurde abgelehnt mit der Begründung, dass auf der anderen Seite keine Parkplätze sind. Wenn man jedoch den Parkplatz vor dem Sportplatz verlassen will, muss man beide Fahrspuren benutzen. Daher sind wir mit dieser Antwort überhaupt nicht einverstanden und werden versuchen, mit der Verwaltung in einem Ortstermin den Sachverhalt zu klären. Abgelehnt wurde auch der Antrag, an verschiedenen unübersichtlichen Stellen in der Ortschaft Ost Verkehrsspiegel aufzustellen. Die Begründung für die Ablehnung dafür stammte aus dem Jahre 1983, also schon über 24 Jahre alt. Wir sind der Meinung, dass sich die Verhältnisse seitdem geändert haben, und es durchaus sinnvoll sein kann, an bestimmten Stellen wie an der Kreuzung Maangarten-Hackenbeek, wie z.B. beim Jugenddorf, ebenfalls Spiegel aufzustellen.

Auf einen Rodelberg in Ortsnähe werden die Kinder aus Hallendorf leider auch verzichten müssen. Dieser Antrag wurde wegen zu hoher Kosten und dem nötigen Sicherheitsabstand ebenfalls abgelehnt. Erledigt wurde dagegen die Beseitigung des Unkrauts auf den Radwegen entlang der Kanalstraße. Leider wurden die vertrockneten Kräuter nur oberirdisch mit dem Stahlbesen entfernt, so dass sicher bei einsetzendem Wachstum wieder die alten Verhältnisse herrschen werden. Wir werden es beobachten und die Verwaltung gegebenenfalls wieder zur Beseitigung auffordern.

Neben verschiedenen Anträgen für die Ortschaften Bleckenstedt und Watenstedt gab es auch für Hallen-

dorf zwei wichtige Anträge zu beraten. Zum einen stellte die CDU-Fraktion den Antrag, dass die Stadt Salzgitter die katholische Kirche in Hallendorf kaufen solle, falls diese von dem Bistum geschlossen wird, um daraus ein Dorfgemeinschaftshaus für Hallendorf zu machen. Die SPD-Fraktion konnte dem Antrag so nicht zustimmen, auch wenn er während der Sitzung dahingehend abgeändert wurde, dass die Stadt Salzgitter sich zunächst das Vorkaufsrecht sichern solle. Soweit uns bekannt ist, versucht die katholische Kirchengemeinde durch verschiedene Aktivitäten die Nutzung der Gemeinderäume von sich aus zu steigern, um so den Nachweis zu erbringen, dass die Räume für die Gemeinde wichtig sind. Wenn trotzdem vom Bistum aus finanziellen Gründen eine Schließung erfolgen sollte, wie kann man dann annehmen, dass die Stadt Salzgitter mehr Geld hat, um die Gebäude zu erhalten. Vielmehr würden hier die gleichen Bedingungen gelten. Auch ist die Schließung noch nicht endgültig beschlossen, so dass hier mit diesem Antrag ein falsches Signal gesetzt würde. Sollte sich in Zukunft eine Unterstützung der Kirchengemeinde bei der Jugend- und Kinderarbeit als nötig erweisen, kann man durchaus über begleitende Maßnahmen seitens des Ortsrates nachdenken.

Aufgrund der tragischen Unfälle auf der Kanalstraße fordert der Ortsrat auf Antrag der SPD, dass die komplette Kanalstraße wieder beleuchtet wird. Der Wechsel zwischen beleuchteten und dunklen Abschnitten verwirrt die Verkehrsteilnehmer. Auch ist der Einbau der neuen Ampelanlagen mit dem grellen Grünlicht kein Vorteil, sondern man wird vor allem bei abgeschalteten Laternen stark geblendet. In einem Zusatzantrag fordern wir die Verwaltung erneut auf, auf der Kanalstraße einen Starenkasten aufzustellen, da wahrscheinlich bei den schweren Unfällen auch die überhöhte Geschwindigkeit eine Rolle gespielt hat. Erfahrungsgemäß beeinflusst solch eine Einrichtung die

Autofahrer stark in ihrem Fahrverhalten.

Holger Stormowski

### Ein Kommentar von Marco Kreit:

Natürlich war es verlockend, als ich den Antrag der CDU las, dass die Stadt Salzgitter das Gebäude der katholischen Kirche kaufen solle, um daraus ein Dorfgemeinschaftshaus zu machen. Aber leider stellt sich die Sache nicht so einfach dar.

Im Vorfeld dieser Ortsratssitzung gab es zahlreiche Hilferufe aus der katholischen Kirchengemeinde. Man müsse nun alle Kräfte bündeln und das Gemeindeleben so weit es geht ausbauen, um die Kirchengemeinde doch noch vor einer Schließung zu bewahren. Also wurden Pläne geschmiedet. Unter anderem war geplant, in den Räumen des kath. Gemeindehauses einen Jugendraum einzurichten. Ich fand diese Initiative toll und sagte zu, dass ich mich in diesem Zusammenhang auch um Ortsratsmittel bemühen würde.

Dann der Antrag der CDU in der Ortsratssitzung. In meinen Augen zu einem völlig falschen Zeitpunkt. Denn erstens: Während die Kirchengemeinde noch um das Überleben kämpfte und die finanzielle Unterstützung des Ortsrates in Erwägung gezogen wurde, sollte dieses Gremium gleichzeitig den Kauf der Kirche durch die Stadt beschließen. Dies hätte sich widersprochen und zudem genau das falsche Signal ausgesendet. Zweitens: Die Stadt hat sich in der Vergangenheit von allen erdenklichen Dorfgemeinschaftshäusern verabschiedet und diese sowie auch Friedhofskapellen an Vereine oder Kirchen veräußert. Weshalb sollte die Stadt nun gerade in Hallendorf eine Ausnahme machen? Wir haben gerade erst vor zwei Jahren gesehen, was mit dem Dorfgemeinschaftshaus in Drütte passiert ist. Drittens: Wir sprechen hier von einem Gebäude, das von der Größe her für eine Verwendung als Dorfgemeinschafts-

Fortsetzung auf Seite 16

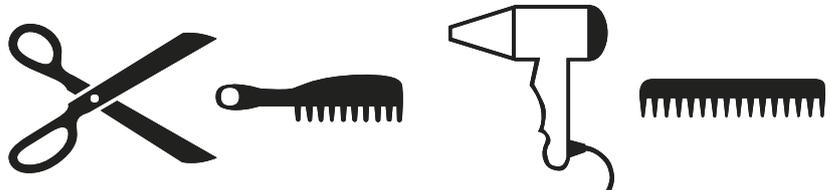
### Fortsetzung von Seite 15

haus in Hallendorf völlig überdimensioniert wäre. Das Kirchgebäude müsste sowieso erst einmal komplett umgebaut werden. Niemand könnte aufgrund der Raumhöhe die Heizkosten zahlen. Eine Zwischendecke wäre notwendig. Danach könnte man in diesen Raum locker mehrere Hundert Personen unterbringen. Die Frage ist nur, wie oft so eine Veranstaltung in Hallendorf stattfinden würde und was dies für die Existenz anderer Räume bedeuten könnte (z.B. Blattlaus). Zudem ist dann auch noch ein Betreiber für so ein Dorfgemeinschaftshaus notwendig, der die Anlage gewinnbringend oder wenigstens kostendeckend betreiben muss.

Wenn es tatsächlich zu einer Schließung der kath. Kirche kommt, würde es meiner Ansicht nach nur Sinn machen, das kleine Gemeindehaus weiter zu betreiben. Aber auch hier müsste man erst einmal die Rahmenbedingungen abstecken. Noch ist es nicht soweit.

Wir wollten bei der Ortsratssitzung den Antragsteller der CDU dazu bringen, den Antrag aus den hier genannten Gründen erst noch einmal zurückzuziehen, um ihn später in abgeänderter Form zu stellen, wenn die Schließung der Kirche amtlich feststeht. Dies hat er leider abgelehnt und wir sahen uns daher gezwungen, den Antrag abzulehnen. Dies alles hat nun zur Folge, dass ein weiterer Antrag zu diesem Thema erst wieder sechs Monate nach der Ablehnung auf die Tagesordnung des Ortsrates darf. Wir hätten uns gewünscht, dass wir uns in aller Sachlichkeit und Ruhe mit dieser Thematik auseinander setzen können, um uns bis zu einer endgültigen Entscheidung mit den Betroffenen an einen Tisch zu setzen. Leider war dies aufgrund der fehlenden Einsicht der CDU-Fraktion und des Antragstellers nicht möglich. Schade!

Wir werden nun mit den Vertretern der katholischen Kirchengemeinde und dann auch mit der Stadt Kontakt aufnehmen. Dann wird sich zeigen, wie es weitergehen kann. Wir werden darüber berichten.

**Dienstag - Freitag 08.30 - 18.00 Uhr**  
**Samstag 08.30 - 13.00 Uhr**  
**Maangarten 20, SZ-Hallendorf**




**Johannisfest diesmal auf dem Gelände vor der katholischen Kirche:**

## „Wir sitzen alle in einem Boot!“

**Am 28. Juni 2008 findet es statt: Da erste gemeinsame Pfarrfest der kath. Pfarrgemeinde St. Bernward (nach der Zusammenlegung) und der evangelischen Gemeinde Hallendorf auf dem Gelände der katholischen Kirche in Hallendorf.**

Nicht nur die Gemeinden in Sterenburg und Hallendorf müssen weiter zusammen wachsen, sondern auch die bestehende Gemeinschaft mit der evangelischen Kirchengemeinde soll vertieft werden. Deshalb wollen wir alle gemeinsam mit den Besuchern einen harmonischen Nachmittag erleben. Das Fest beginnt am 28.6 um 14.00 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend sind die Stände für das leibliche Wohl geöffnet. Ob Kaffee und Kuchen oder lieber etwas Deftigeres, für jeden wird etwas dabei sein. Unsere kleinen Besucher erwarten Aktivitäten, die von der Kita St. Bernward, vom evangelischen Kindergarten in Hallendorf und von der ökumenischen Kinderkirche angeboten werden. Zwischen Thiede

und Hallendorf wird es einen Fahrdienst geben.

In den schwierigen Zeiten, wo überall der Rotstift angesetzt wird, ist es wichtig, dass die Gemeinden zusammenhalten. Ja, wir sitzen alle in einem Boot. Obwohl uns in Hallendorf eine Kirchenschließung angekündigt wurde, wollen wir nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern trotzdem nach vorne sehen und versuchen, das Beste für den Gemeindeteil Hallendorf herauszuholen.

Alle, die zum Gelingen des Festes beitragen möchten, fleißige Helfer und Helferinnen bei Auf- und Abbau, Standbetreuung, Kuchenbäcker usw. melden sich bitte beim Festausschuss des Pfarrgemeinderates Frau Hasse, Telefon 05300-1854 und Frau Kaiser, Telefon 45691.

Für den Festausschuss:

Frau Sommer, Frau Kaiser, Frau Hasse

Die neue Saison begann am 29. März 2008

## Cool Runnings Meister in der A-Liga

In der diesmaligen Ausgabe der Lupe möchten wir den Lesern die neuesten Ereignisse unseres Dartclubs mitteilen. In den Jahren 2007/2008 gab es wieder einmal beachtliche Erfolge für die Pfeilewerfer aus Hallendorf.

Aber bevor wir davon berichten, möchten wir uns vorweg bei unseren alten Gastwirten Kathrin und Rene für die langjährige gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen für die Zukunft alles Gute. Hiermit begrüßen wir gleich unsere neuen Gastgeber Daniela und Ralf und hoffen ebenfalls auf eine langjährige gute Zusammenarbeit.

Begrüßen möchten wir auch unsere beiden Neuzugänge aus Lebenstedt, Gisi Waschke Schäfer und Thomas Schäfer. Durch ihre bisherigen Erfahrungen im Dartsport werden sie eine gute Verstärkung für unser Team sein.

Jetzt zu den Erfolgen:

Im April 2007 wurde die erste Mannschaft zum zweiten Mal nach 2004 wieder Stadtmeister. Hier wurde im Finale die erste Mannschaft der DC Tobis aus Gebhardshagen deutlich bezwungen.

Die zweite Mannschaft schaffte in der Saison I/ 2007 den Aufstieg von der C-Liga in die B-Liga. Hier konnte auf Anhieb der Klassenerhalt mit 18 Punkten geschafft werden, was aufgrund des neuen Spielmodus sicherlich nicht leicht war.

Die erste Mannschaft schaffte in der Saison II/2007/2008 den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksliga (höchste Staffel im Raum Braunschweig, Salzgitter, Wolfenbüttel und Harz). In der A-Liga konnte der Meistertitel mit nur zwei Auswärtsniederlagen gesichert werden. In der neuen Saison der Bezirksliga spielen Teams aus Braunschweig, Wolfenbüttel, Vienenburg, Bad Harzburg, Wittingen und Hallendorf. Der Klassenerhalt in dieser Siebener-Staffel (drei Absteiger bei drei Aufsteigern) wird sehr schwer, da in einigen anderen Teams Bundesli-

gaspieler aus dem Steel-Dart spielen.

Daher ein Appell an die Hallendorfer Dart-Fans: solche Begegnungen sollte man sich nicht entgehen lassen. Man hat diesmal wirklich die Chance, ein perfektes Dartspiel live zu sehen.

Damit unsere erste Mannschaft die Klasse erhält, brauchen wir eure Unterstützung als Fans. Die Spieltermine können die Hallendorfer Einwohner an unserem Schaukasten am Immenhof oder im Internet ([www.cool-runnings-sz.de/ki](http://www.cool-runnings-sz.de/ki)) erfahren.

In diesem Jahr planen die Cool Runnings erstmalig am Drachenboot-Rennen auf dem Salzgitter-See teilzunehmen. Hier sollte allerdings der Spaß im Vordergrund stehen. Natürlich berichten wir darüber in einer späteren Ausgabe.

Termine:

24. und 25. Mai Darten der Vereine, Siegerehrung beim Schützenfest.

An die Sieger des letzten Jahres: denkt bitte daran, die Pokale gravieren zu lassen und bis zum 10. Mai in der Blattlaus wieder abzugeben!

Zugänge: Gisi Waschke Schäfer und Thomas Schäfer. Alter Verein Desperados DC.

Abgänge: Sascha Rossman und Andreas Schrödel.

Eine Saison Pause: Sven Gabriel und Sabine Scholz.

Kapitäne: Erste Mannschaft: Henrik Ueckert, Stellvertreter Andreas Worm. Zweite Mannschaft: Franz Langner, Stellvertreter Marcel Plein.

Ansprechpartner für die Vereine: Mehmet Koç, Sabine Scholz, Matthias Schock.

Zum Abschluss möchten wir einigen, die sich noch nicht so gut auskennen, die Spielvarianten der Li-

gen, sowie einige Begriffe erläutern:

Bezirksliga: Spielmodus 501 Double Out: 16 Einzel, 4 Doppel

A-Liga: Spielmodus: 501 Double Out: 16 Einzel 2 Doppel

B-Liga: Spielmodus: 301 Masters Out: 16 Einzel

C-Liga: Spielmodus: 301 Singels Out: 16 Einzel

Double Out (D.O.): das Spiel muss mit einem Treffer im Doppelsegment (äußerer Ring, doppelte Punktzahl) beendet werden.

Masters Out (M.O.): das Spiel muss mit einem Treffer im Doppel oder Dreifachsegment (innerer Ring, dreifache Punktzahl) beendet werden.

Single Out (S.O.): das Spiel kann in jedem passenden Feld beendet werden.

Bulls Eye (Bull): Zentrum der Scheibe: das rote Segment auf der Dartscheibe, zählt ebenfalls als Double Out, Zählwert 50 Punkte.

Sollte jemand Interesse haben, einmal Dart zu spielen, kann er zu unseren Trainingszeiten (dienstags und freitags ab 19 Uhr) vorbeischauen.

Das Zuschauen bei den Punktspielen ist ebenfalls erlaubt und der Eintritt ist frei. Die neue Saison begann am 29.03.2008.

In diesem Sinne  
Good Darts  
Mehmet Koç und Henrik Ueckert



Wunderschöne Weihnachtskonzerte:

## Kultur pur in Hallendorf

Zwei ganz hervorragende Konzerte fanden vor Weihnachten kurz hintereinander in Hallendorf ihre Liebhaber. In der Katholischen Heilig Geist Kirche gab am 30. November das Vokalensemble „Harmonie“ aus St. Petersburg einen Querschnitt der russischen Chormusik aus 8 Jahrhunderten.

Der Männergesangsverein aus Bleckenstedt vervollständigte den Rahmen einer gelungenen Veranstaltung. Die ausgebildeten Sänger gaben einen hervorragenden Querschnitt aus klassischer russischer Chormusik und Volksmusik des russischen Kulturkreises.

Die 6 Sänger füllten mit ihren gewaltigen Stimmen die Kirche und reizten ihr Publikum zu begeistern dem Applaus. Natürlich kam das Ensemble nicht umhin, eine Zugabe zu gewähren.

Im Anschluss an das Konzert wurden im Gemeindehaus noch Glühwein und andere Getränke ausgeschenkt. In diesem Kreis gab das Ensemble noch zwei Stücke zum Besten. Dort wurde sofort klar, wie mächtig diese Stimmen in dem kleinen Raum waren, denn sie brachten nicht nur das Publikum sondern auch die Einrichtungsgegenstände



**Ein Genuss für die Ohren: Das Vokalensemble „Harmonie“ aus St. Petersburg begeisterte die Zuhörer in der katholischen Kirche mit ihren kräftigen Stimmen.**

Foto: Klaus Karrasch

zum Beben. Alles in allem eine runde, gelungene Veranstaltung. Den Veranstaltern gebührt Dank für diese Veranstaltung, in der Hoffnung, dass es nicht die letzte gewesen sein möge.

Am 3. Dezember folgte das Konzert des in Hallendorf schon bekannten Mädchenchores aus Kuldiga in Lettland. Es war schon erstaunlich, wie es diesen Mädchen gelang, eine wunderschöne weihnachtliche Stimmung in der evangelischen Kirche zu erzeugen. Die Kirche war rappellvoll und wer nicht rechtzeitig

kam musste leider mit weniger guten Plätzen vorlieb nehmen. Einfühlsam und hervorragend aufeinander abgestimmt waren die Vorträge des Chores und seiner guten Solisten. Die Chorleiterin Maruta Rozite und ihre Assistentin haben aus dem Chor einen unverwechselbaren Klangkörper geformt. Lustige Tanzeinlagen lockerten die Veranstaltung auf. Auch bei dieser Veranstaltung kamen die Akteure nicht um eine Zugabe herum.

Am Ende der Veranstaltung sah man nur zufriedene Gesichter. Wir hoffen, dass auch dieser Chor nicht das letzte mal in Hallendorf war.

Klaus Karrasch



**Pastor Henning Böger (links) begrüßte Anfang Dezember den bekannten Mädchenchor „Cantus“ aus Kuldiga /Lettland. Auch Chorleiterin Maruta Rozite (rechts) war dabei.**

Foto: Marco Kreit

### Kirche im Internet:

Die evangelische Kirchengemeinde Hallendorf ist ab sofort auch im Internet zu erreichen:

**[www.kirche-hallendorf.de](http://www.kirche-hallendorf.de)**

Schauen Sie mal rein. Es gibt viele Infos, Fotos und der Gottesdienstplan ist dort auch zu finden !!!

„Fahrt ins Blaue mit Überraschungen“ im August:

## Siedlergemeinschaft Hallendorf 50 Jahre alt !

Auf der JHV gab der Vorsitzende Rainer Griesche bekannt, dass der Siedlerbund keine Feier mit Zelt veranstaltet. Dafür findet im August eine besonders preiswerte „Fahrt ins Blaue“, mit Überraschungen für die Mitglieder statt.

Daher fanden die Ehrungen für langjährige Mitglieder und Gründungsmitglieder auf der JHV statt. Ebenso die Ehrung der Gemeinschaft durch den Landesverband. Siedlerfreund Claus Herbst übergab dem Vorsitzenden nach einer kurzen Ansprache einen neuen Tischwimpel mit dem neuen Namen und neuem Logo: 50 Jahre Mitglied im Verband Wohneigentum e.V. Die Grüße von der Kreisgruppe Salzgitter überbrachte deren Vorsitzender Siedlerfreund Griesche. Der Ehrenkreisvorsitzende und langjährige Freund der SGM Harald Kemmer gratulierte ebenfalls und gab einen kurzen Rückblick.

Geehrt wurden mit den entsprechenden Nadeln, Broschen und Urkunden sowie Präsenten für 25 Jahre Brigitte Gollbach, Wolfgang Wöckener, Willy Geyer, Johann Schmidt, Erwin Bär, Christoph Dornbach, Erwin Siegel, Rainer Griesche. Für 40 Jahre Gerd Abel .Für 50 Jahre Oswald Reich, Eugen Rösler, Walter Theloke, Johann Lingat.

Bei den Wahlen ergab sich eine einstimmige Wiederwahl: 1. Vors. Rainer Griesche, Schriftführerin und 2.Vorsitzende Monika Eisenberg, Kassierer Johann Meyer.

Traditionell folgten anschließend Tanz mit Musik von Thomas Straub und die Tombola. Dabei gab es viele Gespräche mit Erinnerungsaustausch.

Die traditionelle Spielplatzfete fand im Sommer 2007 wegen des schlechten Wetters auf dem Hof und im Gesellschaftsraum der Familie Meyer statt. Der Vorsitzende Rainer Griesche hielt dieses Mal aus aktuellem Anlass eine etwas längere Begrüßungsansprache:



Landesweit wurde in diesen Wochen der Tag des Wohneigentums zur Einführung des neuen Namens veranstaltet. Dabei erläuterte er die Entwicklung des neuen Namens und des neuen Logos: Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V. Hierunter können sich die Öffentlichkeit, die Politiker, Behörden und anderen Verbände ohne längere Erklärungen leichter etwas vorstellen. Unterstützt wird dies durch den neuen Slogan „Wohneigentümer

haben Rechte“. Die Mitgliederwerbung ist einfacher ebenso die Vertretung unserer Interessen. Auch unsere Internetseiten werden häufiger kontaktiert.

In der anschließenden Andacht hatte Pastor Böger ebenfalls das Thema Haus und Wohnung aus der Bibel genommen. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und wieder ein Erfolg für alle.

Rainer Griesche (Text+ Foto)



# Happy Nails

## Mobiles Nagelstudio

Jeder 5. Besuch wird mit einer  
Gutschrift von 5 € belohnt.

### Ich besuche Sie gern zu Hause

Inh. Zerrin Yilmaz ☎ 0163 - 61 50 146

Unser ehemaliger Ortsbürgermeister Klaus Steffen übernimmt neue Aufgaben

## Wechsel im Vorstand des Sozialverbandes

Der bisherige Vorstand trat in der Jahreshauptversammlung im Januar 2008 zurück. Deshalb gab es einen erneuten Wechsel im Vorstand des Sozialverbandes Hallendorf.

Zum ersten Vorsitzenden ist Klaus Steffen gewählt worden, sein Vertreter und zweiter Vorsitzender Willi Grimm. Alter und neuer Schatzmeister bleibt Ulrich Brandt und die Funktion des Schriftführers übernimmt wieder Ulrich Wenzel. Weitere Beisitzer sind Reina Wenzel und Sigrít Sunkimat, sowie die Kassenrevisoren Brigitte Gollbach, Werner Große, Marco Kreit und Erika Kälberer. Alle Personen des Vorstandes wurden einstimmig gewählt.

Der Vater von Klaus Steffen gründete in Hallendorf den Reichsbund, heute der Sozialverband im Landesverband Niedersachsen genannt. Schon als Kind habe er, so Klaus Steffen, bei Zusammenkünften und Feiern aktiv mitgewirkt. Nun schließt sich der Kreis.



**Der neue Vorstand des SoVD (von links): Reina Wenzel, Ulrich Wenzel, Klaus Steffen, Willi Grimm und Ulrich Brandt.** Foto: Horst Rösler

Klaus Steffen dankt, auch im Namen der neuen Vorstandsmitglieder, dem scheidenden Vorstand für seine Arbeit. Nach der konstituierenden Sitzung im Februar 2008 wird beim nächsten Treffen über die Vorstellungen, Aufgaben und Aktivitäten des neuen Vorstandes disku-

tiert. Darüber werden wir in einer der nächsten Ausgaben der Lupe berichten. Wir wünschen dem neuen Vorstand des Sozialverbandes viel Erfolg bei seiner zukünftigen Arbeit.

Horst Rösler (Text + Foto)

Ab Mai wieder jeden 1. und 3. Donnerstag um 18.00 Uhr Sportabzeichentraining auf dem Sportplatz

## Sportabzeichen erfolgreich wiederholt

Zur Feierstunde anlässlich der Sportabzeichenverleihung beim TSV Hallendorf konnte Spartenleiterin Helga Kopitz auch die langjährigen Motoren der Bewegung Elisabeth Rief-Buchholtz und Günter Kansy als Gäste begrüßen.

Sie freuten sich besonders, dass die Zahl der erfolgreich abgelegten Prüfungen, besonders durch die vermehrte Teilnahme der Handballerinnen zugenommen hat. Gleichzeitig konnte sie als neue Prüferin Marlies Plein vorstellen. Erfolgreichster Teilnehmer ist Günter Heyna (31 mal Gold). Für die erste Teilnahme wurden mit Bronze geehrt: Darleen und Stefan Steffens sowie Merle Marks. Zum Abschluss erinnerte sie daran, dass ab Mai wieder jeden 1. und 3. Donnerstag um 18.00 Uhr im Monat Training und Abnahme auf dem Sportplatz

ist. Nach Absprache kann auch auf andere Tage ausgewichen werden.

Geehrt wurden: In Klammer die Wiederholungen)

Bronze: Martina Schweppe, Claudia Kobes, Angela Loebardt, Nicole Plein, Dirk Punthöfer, Andrea Anklam.

Silber: Lukas Müller (Jugend), Fabian Müller (Erwachsene 4),

Gold: Marlies Plein (10), Jürgen Müller (10), Helga Kopitz (15),

Reinhard Plein (24), Gerlinde Ziegler (21), Roswitha Steffen (18), Klaus Steffen (16), Barbara Kesselmeier (16), Rudolf Kopitz (12), Marlene Kreit (9), Heike Müller (9) und Ella Eisenbarth (9). Das Familien-sportabzeichen wiederholte zum 7. Male die Familie Müller.

Klaus Steffen  
Foto: Horst Rösler



Am 20. April große Neueröffnung - Gaststätte aber bereits jetzt geöffnet:

## Sportheim neu verpachtet!

Man kann ja schon gar nicht mehr mitzählen, wie oft es beim „Treffpunkt zur Halbzeit“ bereits einen Pächterwechsel gab. Aber es ist halt auch nicht einfach, da die Gaststätte außerhalb unseres Ortes liegt und es innerhalb von Hallendorf genügend Alternativen gibt, die schneller erreichbar sind.

Dennoch ist es gut, dass das Sportheim nun wieder verpachtet ist und vorrangig alle Sportlerinnen und Sportler nach der Ertüchtigung die Möglichkeit haben, sich ausgiebig mit Getränken und Essen zu stärken. Aber auch alle anderen Hallendorferinnen und Hallendorfer sollten das Angebot nutzen, damit es uns auch lange erhalten bleibt. Der neue Pächter heißt Ernst Löper und wird neben dem bekannten Getränkeangebot auch Speisen anbieten. Dabei setzt er auf alt bewährtes: Currywurst, Pommes, Schnitzel und am Wochenende auch Kaffee und Kuchen. Dies ist



vor allem für die vielen Spaziergänger interessant, die am Wochenende den Hallendorfer Wald gerne mal für eine „Runde“ an der frischen Luft nutzen. Da würde es sich doch lohnen, den Tag mit einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee zu „versüßen“. Geöffnet hat das Sportheim bereits jetzt und zwar zu folgenden Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag jeweils ab 16.00 Uhr, Samstag ab 15.00 Uhr

und Sonntag bereits ab 10.00 Uhr. Montag ist Ruhetag. Die offizielle Neueröffnung findet am Sonntag, 20. April 2008 ab 10.00 Uhr statt. Dann gibt es zwei besondere Angebote: Bier (0,3) und Korn (2cl) jeweils für nur 1,- Euro. Nun müssen nur noch die Gäste kommen und auch bleiben. Wir wünschen dem neuen Pächter alles Gute und hoffen, dass er uns diesmal recht lange erhalten bleibt. Marco Kreit

# NEUERÖFFNUNG

## Gaststätte

# "Treffpunkt zur Halbzeit"

## Sportplatz in Hallendorf

20.04.08

20.04.08



Eröffnungs-  
angebot

1 Bier 0,3 Ltr.

1 Korn 2 cl

1 Euro

1 Euro

Am 20.04.08  
ab 10.00 Uhr

## **SPORTLER GEHEN ZUM SPORTLER**

### Öffnungszeiten ab sofort:

Di - Fr ab 16.00 Uhr, Sa ab 15.00 Uhr, So ab 10.00 Uhr  
Montag Ruhetag

**Auf Ihren Besuch freuen sich E. Löper und Team !!!**

Ein informativer Nachmittag und viele gute Anregungen:

## Besuch beim DRK-Seniorenkreis

Auf Einladung der Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins Hallendorf, Brigitte Gollbach, war ich in meiner Funktion als stellvertretender Ortsbürgermeister zum Seniorenkreis eingeladen, um über aktuelle politische Dinge aus dem Ortsrat zu berichten. Gern bin ich dieser Einladung gefolgt.

An diesem Nachmittag fand die gesellige Runde im Schützenhaus statt. Ausschließlich Damen hatten sich zu Kaffee und Kuchen getroffen und so sorgte ich quasi für eine kleine „Männerquote“.

Zunächst gab ich einen allgemeinen Einblick in die Arbeit des Ortsrates. Die Stadt Salzgitter hat 31 Stadtteile. Diese Stadtteile sind wiederum zu sogenannten Ortsschaften zusammengefasst. Wir befinden uns in der „Ortschaft Ost“. Dazu gehören die Stadtteile Bleckenstedt, Drütte, Immendorf, Watenstedt und natürlich Hallendorf. Der Ortsrat ist für alle fünf Stadtteile zuständig, die Ortsbürgermeister dementsprechend auch. Der Ortsbürgermeister heißt Karl-Heinz Schünemann und wohnt in Watenstedt. Unterstützt wird er durch seine beiden Stellvertreter Jörg Langenberg (Bleckenstedt) und Marco Kreit (Hallendorf). Zuständig ist der Ortsrat bei unterschiedlichen Belangen. Dazu gehören u.a. die Vergabe der Ortsratsmittel an Vereine und Institutionen, Beschlüsse über Bebauungspläne, Straßenbenennungen, öffentliche Baumaßnahmen in den Stadtteilen wie z.B. Erneuerung von Straßen und Wegen oder die Reparatur von Versorgungsleitungen, u.v.m. Darüber hinaus hat der Ortsrat aber auch ein Initiativrecht. Er kann selbst Anträge oder Anfragen an die Stadt Salzgitter stellen und sich so für die Belange der Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Nach dieser Einführung in die örtliche Kommunalpolitik ergaben sich dann zahlreiche gute Anregungen aus dem Seniorenkreis. Viele dieser Anregungen wurden von mir aufgenommen und bereits auf dem „kurzen Dienstweg“ an die Stadt



weitergeleitet. Einige Anregungen sind sogar schon umgesetzt. Andere Wünsche hingegen können aus unterschiedlichen Gründen im Moment nicht realisiert werden. An dieser Stelle ein Auszug aus den vorgeschlagenen und teilweise bereits umgesetzten Anregungen:

Gewünscht wird, dass die Bushaltestelle Maangarten (Richtung Lebenstedt) erneuert wird. Derzeit steht die Haltestelle auf dem schmalen Gehweg. Laut Auskunft der Stadt ist mittelfristig geplant, den Maangarten komplett zu erneuern. Bei dieser Gelegenheit wird dann auch die Bushaltestelle neu gestaltet. Mittelfristig heißt in diesem Fall in ungefähr 3 Jahren. Bis dahin soll die vorhandene Überdachung soweit notwendig repariert werden. Für die Bushaltestelle Brunnenriede wird geprüft, ob die Medienreklame ein Interesse hat, dort eine attraktivere Glashaltestelle mit Werbeflächen aufzubauen. Eine Entscheidung bleibt hier abzuwarten. Bereits umgesetzt wurden die folgenden Vorschläge: Die Wertstoffcontainer am Maangarten wurden blockweise aufgestellt. Dadurch ist der Aufstellplatz kleiner geworden. Auf der Krugstraße wurde ein Verkehrszeichen angebracht, das Radfahrern die Einfahrt entgegen der Einbahnstraße ermöglicht. So können Radfahrer nun zum Schützenhaus fahren, ohne dabei eine Ordnungswidrigkeit zu begehen. Auf dem Verbindungsweg

zwischen Kirchstraße und Maangarten wurde eine Laterne repariert. Die Sitzbank vor der Apotheke wurde durch ein neueres Modell mit Rückenlehne ausgetauscht. Am Spielplatz Kämmerchenweg wird die Sitzbank nicht getauscht, da dieses Modell passend zur neuen Spielplatzausstattung angeschafft wurde. Fehlende Bäume am Maangarten werden demnächst ersetzt und bezüglich zugewachsener Fußwege am Maangarten und Zollbrett wird die Stadt kontrollieren und bei Bedarf Kontakt mit den Besitzern aufnehmen.

Nach diesen vielen guten Anregungen musste ich mich für diesen Nachmittag verabschieden. Es war auch für mich eine schöne und informative Veranstaltung. Da die Ortsratsmitglieder ihre Augen nicht überall haben können, sind sie auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen. Daher habe ich versprochen, dass dies nicht mein letzter Besuch beim DRK-Seniorenkreis war. Bis dahin wünsche ich allen Seniorenkreis-Teilnehmern weiterhin so gemütliche Treffen. Und wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, nun auch Interesse am DRK-Seniorenkreis haben, dann sprechen Sie doch einfach Brigitte Gollbach an. Der Seniorenkreis trifft sich jeden dritten Mittwoch im Monat. Seniorentanz ist jede Woche Montag von 15.00 – 17.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus.

Marco Kreit (Text + Foto)

Springt ein, wenn die Arbeitskraft ausfällt: unsere BUZ.



**Geschäftsstelle Marco Enkelmann**  
Am Immenhof 17, 38229 Salzgitter-Hallendorf  
Tel. 0 53 41/1 88 93 64  
Fax 0 53 41/1 88 93 66  
marco.enkelmann@oeffentliche.de

**Öffnungszeiten**  
Mo, Di 10.30–16.30 Uhr  
Mi, Fr 9.00–12.00 Uhr  
Do 13.00–19.00 Uhr  
und nach Vereinbarung



**ÖFFENTLICHE**



Die nächste LUPE erscheint im August 2008

**Anschrift:**

Redaktion Hallendorfer LUPE  
Am Immenhof 3  
38229 Salzgitter  
Tel.: 0177/408 408 1  
Hallendorfer-Lupe@spd-hallendorf.de  
www.spd-hallendorf.de

**Herausgeber:**

SPD-Ortsverein Hallendorf

**Verantwortlich i.S.d. Presserechts:**

Marco Kreit

**Leitung und Layout:**

Marco Kreit / mk-design  
Tel.: 05341/186 2 185  
Mobil: 0177/408 408 1

**Redaktion:**

Klaus Karrasch  
Horst Rösler  
Marco Kreit

**Mitarbeit:**

Jonas Grönke  
Holger Stormowski  
Torsten Stormowski  
Mehmet Koç und Henrik Ueckert  
Andreas Hoinza  
Muzaffer Perik  
Frau Sommer/Frau Kaiser/Frau Hasse  
Sascha Loose  
Rainer Griesche  
Klaus Steffen

**Anzeigen:**

Melita Brill  
Am Immenhof 3  
38229 Salzgitter  
Tel.: 05341/4091166

Marlene Kreit  
Ilscheberg 3  
38229 Salzgitter  
05341/48884

**Druck:**

Privatdruck

**Preis:**

kostenlos

**Auflage :**

830 Exemplare



Redaktionsschluss: 07.07.2008

# LEICHT®

## NEUES DENKEN - NEUE KÜCHE



### Küchen perfekt geplant!

Wir messen, planen, liefern ...  
... und **Sie** können sofort kochen!

Rufen Sie uns an:  
**05341.841300**  
Wir realisieren Ihre  
Wunschküche!



**R**  
Küchen & Ideen

**ROLLWAGE**

[www.rollwage.info](http://www.rollwage.info)

**25**  
JAHRE

Telefon  
05341 - 841300

[info@rollwage.info](mailto:info@rollwage.info)  
Salzgitter-Hallendorf  
Kirchstraße 19